



Für Studie  
zur Gemeindegeschichte:

## Historisches und Zeitzeug\*innen gesucht

22. Mai 2020

Wer waren die mutigen Gemeindeglieder, die ihrem Pfarrer während des November-Pogroms von 1938 halfen, jüdische Mitbürger\*innen zu verstecken? Weshalb konnten die sogenannten „Deutschen Christen“ einerseits schon ab 1932 den Kaulsdorfer Gemeindegliederkirchenrat dominieren, fanden aber andererseits mit ihren Veranstaltungen und Gottesdiensten in der Gemeinde kaum Resonanz?

Wie sah es aus - das alltägliche Leben in der Kaulsdorfer Bekenntnisgemeinde?

Drei Fragen von vielen, die eine Untersuchung zur Geschichte der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Kaulsdorf und ihres Gemeindegliederkirchenrates im Zeitraum 1932 bis 1945 beantworten soll. Mit der Erarbeitung der Studie möchte der Gemeindegliederkirchenrat Studierende einer Berliner Hochschule beauftragen.

A und O einer solchen wissenschaftlichen Arbeit sind natürlich historische Dokumente und Archivalien. Leider weist unser Kaulsdorfer Kirchenarchiv in seinen Beständen zum Zeitraum 1932 bis 1945 beträchtliche Lücken auf, was wohl vor allem mit der Zerstörung des Pfarrhauses 1943 und den Kriegswirren 1945 zusammenhängen dürfte. Erste Recherchen in anderen Berliner Archiven ergaben, dass auch deren Bestände nicht alle Kaulsdorfer „Lücken“ schließen werden.



**Deshalb brauchen wir Ihre Unterstützung!**



**Evangelische  
Kirchengemeinde  
Berlin-Kaulsdorf**

Um diese Studie so lebendig und gemeindebezogen wie möglich zu gestalten, suchen wir Gemeindeglieder, die diese Zeit miterlebt haben und bereit sind, ihre Erinnerungen in Zeitzeugeninterviews mit uns zu teilen.

Weiterhin suchen wir historische Fotos, Plakate, Einladungen, Berichte, Tagebuchauszüge, schriftliche Erinnerungen etc. an die Kaulsdorfer Bekenntnisdienste, Gemeinde- und übergemeindliche Kirchenveranstaltungen, zum Wirken von Frauenhilfe, Männerarbeit etc. sowie hektographierte Rundschreiben und Ausgaben der Gemeindezeitung aus den Jahren 1932 bis 1945.

Nach der wissenschaftlichen Auswertung werden die Unterlagen dann wieder zurückgegeben bzw. können aber auch auf Wunsch in den Archivbestand unserer Kirchengemeinde aufgenommen werden.

Sollten Sie sich als Zeitzeuge erinnern bzw. historisches Material zur Verfügung stellen wollen, dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (Tel: 5677233, Fax: 5660788, E-Mail: buero@kirche-kaulsdorf.de).

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Volkmar Hänel

(Beauftragter des GKR mit der fachlichen Begleitung der Studie)

